Ankerwache-App beim Segeln nutzen: Schritt-für-Schritt-Anleitung

Lerne mit dieser vollständigen Schritt-für-Schritt-Anleitung, wie du eine Ankerwache-App beim Segeln nutzt. Boat Knot Meter in Minuten eingerichtet — ohne Vorkenntnisse.

Autor: Lubor Šimůnek · Veröffentlicht: June 29, 2026 · Reisen

Online-Version: https://appstoryo.com/de/blog/how-to-use-anchor-watch-app-sailing



Warum eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für Ankerwache-Apps?

Das Prinzip einer Ankerwache-App ist einfach, doch der richtige Umgang damit — den passenden Radius einstellen, verstehen, was den Alarm auslöst, und wissen, wie man reagiert — entscheidet darüber, ob sie ein Sicherheitswerkzeug ist, das dich schützt, oder eines, das dich alle 20 Minuten mit Fehlalarmen weckt. Diese Anleitung deckt alles ab, was du über **die richtige Nutzung einer Ankerwache-App** wissen musst, durchgehend am Beispiel von Boat Knot Meter.

Lade Boat Knot Meter kostenlos im App Store und folge dieser Anleitung beim nächsten Ankern.

Vor dem Ankern: Vorbereitung

Prüfe dein GPS-Signal

Bevor du den Steg oder die Mooring verlässt, öffne Boat Knot Meter und stelle sicher, dass dein iPhone einen GPS-Fix hat. Die App sollte deine aktuelle Position und Geschwindigkeit

anzeigen. Bei freier Sicht zum Himmel dauert der Fix 30 bis 60 Sekunden. Wenn du in einem engen Fjord, zwischen hohen Gebäuden einer Marina oder unter dichter Bewölkung ankerst, kann die GPS-Genauigkeit sinken — gib dem Signal mehr Zeit, sich zu stabilisieren.

Lade dein iPhone

Eine Ankerwache, die die ganze Nacht läuft, verbraucht Akku. Wenn dein iPhone beim Ankern bei 20 % steht, hält es nicht bis zum Morgen durch. Ziel sollten 80 % oder mehr sein, bevor du eine lange Ankerwache startest. Ein 12-V-USB-Adapter oder eine Powerbank beseitigt die Akkusorge vollständig und gehört an Bord.

Kenne deine Ankerbedingungen

Bevor du den Alarmradius festlegst, denke an deine konkrete Situation:

- **Wie ist der Ankergrund?** Sand und Ton halten gut; Fels und Seegras sind weniger zuverlässig.
- **Wie viel Kette steckst du?** Ein Kettenverhältnis von 5:1 bei 5 Metern Wassertiefe bedeutet 25 Meter Kette und Leine. Dein Schwojkreis-Radius beträgt mindestens 25 Meter plus deine Schiffslänge.
- **Welche Gefahren gibt es?** Nahe Felsen, Untiefen, andere ankernde Schiffe oder ein Legerwall beeinflussen, wie eng dein Alarmradius sein sollte.
- **Ist ein starker Tidenwechsel zu erwarten?** Ein großer Tidenhub verändert das effektive Kettenverhältnis erheblich.

Schritt für Schritt: Die Ankerwache einrichten

Schritt 1: Anker normal setzen

Nutze dein übliches Ankermanöver. Wirf den Anker, stecke die gewählte Kettenlänge, gehe mit der Maschine rückwärts, um den Anker einzufahren, und prüfe seinen Halt anhand von Landmarken (fluchtende feste Objekte an Land) oder indem du deine GPS-Position auf Bewegung beobachtest.

Schritt 2: Das Boot zur Ruhe kommen lassen

Nachdem der Anker eingefahren ist, warte 2 bis 5 Minuten, bis das Boot in Wind und Strom seine natürliche Ruhelage findet. Das Boot schwojt an der Kette zurück und kommt in einer vorhersehbaren Position zur Ruhe. Setzt du die Ankerwache vorher, erhältst du einen leicht falschen Bezugspunkt.

Schritt 3: Boat Knot Meter öffnen

Öffne die App auf deinem iPhone. Du siehst deine aktuelle GPS-Position. Zeigt die Geschwindigkeitsanzeige 0 Knoten oder nahezu null, hat sich das Boot beruhigt und das GPS deine aktuelle Position präzise erfasst.

Schritt 4: Auf den Anker-Button tippen, um den Bezugspunkt zu setzen

Der Hauptbildschirm von Boat Knot Meter hat ein Bedienelement zur Aktivierung der Ankerwache. Tippe darauf, um deine aktuellen GPS-Koordinaten als Ankerpunkt zu

speichern. Die App bestätigt, dass der Punkt gesetzt wurde. Er ist nun der Mittelpunkt deines Alarmkreises — dein Boot muss innerhalb des von dir festgelegten Radius um genau diese Position bleiben.

Schritt 5: Den Alarmradius festlegen

Das ist der wichtigste Schritt. Den Radius richtig zu wählen erfordert, über deine konkrete Lage nachzudenken.

Der praktische Mindestradius sollte der gesteckten Kettenlänge entsprechen (deinem Schwojradius). Hast du 30 Meter gesteckt, kann das Boot in einem Kreis von 30 Metern um den Anker schwojen. Setzt du den Radius auf 30 Meter, bekommst du bei jedem Schwojen Alarm — das ist zu eng.

Eine praktische Faustformel: Setze den Radius auf die Kettenlänge plus 50 bis 100 % Zuschlag. Bei 30 Metern Kette also 50 bis 60 Meter. So bekommst du frühzeitig Warnung bei echtem Slippen, ohne ständige Fehlalarme durch normales Schwojen.

In vollen Ankerbuchten mit wenig Platz musst du diesen Puffer eventuell verkleinern. In offenen Ankerplätzen mit viel Raum kannst du den Radius weiter fassen, um normale Pendelbewegungen vollständig herauszufiltern.

Schritt 6: Hintergrundüberwachung aktivieren

Damit die Ankerwache läuft, während du schläfst oder unter Deck gehst, muss die App im Hintergrund arbeiten dürfen. Wenn du die Ankerwache in Boat Knot Meter setzt, fragt die App den Zugriff auf GPS im Hintergrund an. Erteile diese Berechtigung. In der Regel siehst du dann eine blaue GPS-Anzeige in der Statusleiste deines iPhones, die die aktive Überwachung signalisiert.

Schritt 7: Das System testen, bevor du nach unten gehst

Bevor du das Cockpit verlässt, nimm dir einen Moment, um zu prüfen, ob der Alarm aktiv ist. Du kannst dazu den Radius kurz über deine aktuelle Position hinaus vergrößern und ihn dann zurücksetzen — die Alarmanzeige sollte reagieren. Du willst nicht um 3 Uhr nachts feststellen, dass du den Hintergrundmodus vergessen hast.

Schritt 8: Nach unten gehen, an Land gehen oder ruhen

Die Ankerwache ist aktiv. Boat Knot Meter überwacht deine Position kontinuierlich. Du kannst das Telefon weglegen, den Bildschirm sperren und schlafen gehen. Slippt der Anker, weckt dich der Alarm.

Was passiert, wenn der Alarm auslöst?

Der Alarm ertönt sofort, sobald dein Boot den eingestellten Radius verlässt. Die Handlungsabfolge, wenn du ihn hörst:

1. **Ruhe bewahren** — du hast Zeit. Der Alarm ist eine Frühwarnung, keine Kollisionsmeldung.
2. **Position prüfen** — öffne Boat Knot Meter und sieh nach, wie weit und in welche Richtung du dich vom Ankerpunkt entfernt hast.

3. **Umschauen** — geh an Deck und beurteile die Lage visuell. Wo befindest du dich relativ zu Gefahren?
4. **Handeln** — Möglichkeiten sind sofort neu ankern, mehr Kette stecken, den Motor starten und in Position fahren oder die Crew wecken.

Tipps zur Vermeidung von Fehlalarmen

Fehlalarme — wenn der Alarm auslöst, obwohl das Boot gar nicht geslippt ist — sind das größte Ärgernis bei Ankerwache-Apps. So hältst du sie gering:

- **Großzügigen Radius wählen** — zu enge Radien erzeugen ständige Fehlalarme durch normales Schwojen
- **Auf GPS-Stabilisierung warten** — die GPS-Genauigkeit verbessert sich in den ersten Minuten nach dem Fix
- **Auf gutem Ankergrund ankern** — ein gut eingefahrener Anker slippt nicht, der Alarm muss also nie auslösen
- **Tidenwechsel einkalkulieren** — dreht die Tide, kann das Boot innerhalb desselben Ankerplatzes in eine andere Position schwojen

Boat Knot Meter laden und die erste Ankerwache starten

Mit diesen Schritten läuft deine zuverlässige Ankerwache in unter fünf Minuten. Boat Knot Meter macht es unkompliziert: ein Tippen für den Ankerpunkt, eine Einstellung für den Radius — den Rest erledigt die App.

Lade Boat Knot Meter kostenlos im App Store und starte deine Ankerwache noch heute Nacht. Es gibt kein besseres Gefühl, als zu wissen, dass dein Boot bewacht wird, während du ruhst.

Ob du zum ersten Mal ankerst oder ein erfahrener Fahrtensegler bist: Eine zuverlässige Ankerwache-App verändert deine Nächte vor Anker. Hol dir Boat Knot Meter jetzt kostenlos und schlafe an deinem nächsten Ankerplatz ruhig.

Zitieren als: Lubor Šimůnek (2026). *Ankerwache-App beim Segeln nutzen: Schritt-für-Schritt-Anleitung*. AppStoryo, lapnito.cz s.r.o.. https://appstoryo.com/de/blog/how-to-use-anchor-watch-app-sailing
© 2026 lapnito.cz s.r.o.